

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sucht Pläne und Kostenberechnungen für möglichst billige Wohnungen zu erhalten. Er wird der Baudirektion diejenigen Projekte zur Subventionierung empfehlen und ihnen die städtische Hilfe zusichern, die den aufgestellten Erfordernissen entsprechen. Die Förderung des Wohnungsbaues gemäss den Grundsätzen des Stadtrates vom 29. September 1923 wird unter der Voraussetzung des Zustandekommens einer erheblichen Zahl von Subventionsbauten eingeschränkt auf die Unterstützung einfacher Wohnungen, bei denen ein Entgegenkommen mit Rücksicht auf den Stand des Wohnungsmarktes als wünschbar erscheint. Vorbehalten bleiben bereits angemeldete Projekte und solche, an deren Entstehung die Stadt ein besonderes Interesse hat. Zur Durchführung dieser Aktion wird ein Kredit von 80,000 Fr. verlangt. (N. Z. Z.)

*

Staatliche Wohnungen für kinderreiche Familien in Basel. Der Basler Regierungsrat legt dem Grossen Rat einen Ratschlag zur dringlichen Behandlung vor, in dem er für die Erstellung von staatlichen Wohnungen für kinderreiche Familien an der Neuhausstrasse einen Kredit von 171,000 Franken fordert. Er weist darauf hin, dass gegenwärtig 36 kinderreiche Familien in den Wohnbaracken Burgfelderstrasse und Neuhausstrasse untergebracht sind, die man nicht mehr als blosse Notwohnungen, sondern als Barackenwohnungen bezeichnen müsse. Außerdem sind beim Gotthelf- und beim Thiersteinerschulhaus, in den Baracken beim Hilfspital und am Albangraben 21 weitere Familien eingelagert. Trotzdem sind heute beim Wohnungsnachweis 19 Familien mit 120 Personen vorgemerkt, die auf den 1. Juli noch keine Wohnung gefunden haben und die nun voraussichtlich in Gasthöfen untergebracht werden müssen.

Der Regierungsrat schlägt nun den Bau von sog. Einfamilienbauten vor, drei Wohnungsblöcke für je vier Familien, etwas umfangreicher als diejenigen an der Burgfelderstrasse und in Kleinhüningen, für die er nun den Kredit fordert. Für Doppelwohnhäuser werden inzwischen die Unterhandlungen mit den gemeinnützigen Vereinigungen weitergeführt und auch Studien vorgenommen für Baugruppen von je zwei Doppelwohnungen, über die nach Abschluss der Vorarbeiten dem Grossen Rat eine weitere Vorlage zugehen soll.

AUS DER INDUSTRIE

Die Firma Kälin & Co., Holzgrosshandlung, Hobel- und Spaltwerk in Oberwinterthur, zeigt in der Gewerbehalle neue Möglichkeiten in Holztäfelungen.

Schon seit langer Zeit führt sie die sogenannten «Ronda»- und «Swit»-Täferriemen, die seinerzeit bald das bekannt gewesene, ästhetisch aber unschöne und praktisch nachteilige Krallentäfer verdrängten. Prak-

HARTSANDSTEIN (Oggione DF 1936 em ³ ; Barzago DF 1407 cm ³) REFERENZEN: Nationalbank Zürich; Nationalbank Luzern; Kreditanstalt Zürich; Kre- ditanstalt Luzern	G. REDAELLI & Co, CAPOLAGO (Tessin) Vertretung: A.G. Tessinische Granitbrüche, Zürich 1 (Metropol)	GRANIT von Anzola (schwarz), Biella (dunkelgrau) Baveno (rotlich) dem SYENIT ebenbürtig REFERENZEN: Unfallversicherungsanstalt Luzern; Kantonalbank Frauenfeld usw.
---	---	---

M. Kreutzmann, Zürich RÄMISTRASSE 37 Buchhandlung für KUNST, KUNSTGEWERBE u. ARCHITEKTUR Auswahlsendungen / Grosses Lager	Aufzüge für Banken Industrie Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge mit Handbetrieb erstellt mit Garantie. August Lerch , Mech. Schlosserei, Zürich Oetenbachgasse 5
--	--

KEIM'sche MINERALFARBEN für Monumental-Malereien Lager für die Schweiz: CHR. SCHMIDT, Zürich 5 HAFNERSTRASSE 47 Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik: Paul Alther: Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalereien. F. Boscovit: Naturwissenschaftl. Institut Zürich, Wandmalereien Chr. Condrad: Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde A. H. Pellegrini: Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde E. G. Rüegg: Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien E. G. Rüegg: Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien Aug. Schmid: Haus z. Schwarzhorn, Stein a/Rh., Fassadenmalereien Arbeiten von Ammann, Bächtiger, Barth, Bickel, Burgmeier, Cardinaux, Cattani, Donzé, Glinz, Hurter, Hunziker, Nüseler, Oswald, Pfüger, Rohner, Stiefel, Stocker, Stoeklin u. a.
--

Atelier für Glasmalereien Bleiverglasungen Glasätzereien * Louis Halter · Bern Klösterlistutz 10 / Bärengraben Telephon: Bollwerk 63.62
